

 ALPHAFORM <hr/> Aktiengesellschaft		2008
	1. Quartal	

Alphaform im 1. Quartal 2008 gut behauptet

Die wesentlichen Kennzahlen für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2008 sind:

- Der Umsatz im 1. Quartal 2008 liegt mit 5.274 T€ um 2,7% über dem Umsatz des entsprechenden Vorjahresquartals mit 5.138 T€.
- Die Auftragsbestände im Konzern zum 31. März 2008 betragen 1,4 Mio. € (im Vorjahr zum 31. März 1,2 Mio. €).
- Das EBITDA verringert sich im 1. Quartal 2008 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 15,5% von 670 T€ auf 566 T€.
- Das Konzernergebnis nach Zinsen und Steuern verringert sich im 1. Quartal 2008 um 61 T€ auf 321 T€ ausgehend von 382 T€ im 1. Quartal 2007.
- Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 ist mit 394 T€ um 450 T€ höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres mit minus 55 T€.
- Die Mitarbeiteranzahl in Personaleinheiten beträgt zum Stichtag 31. März 2008 141 (im Vorjahr zum 31. März 128).

Wesentliche Konzernzahlen der Alphaform Gruppe

T€, außer Mitarbeiter und Ergebnis je Aktie	31. März		
	2008	2007	Veränderung in %
<i>aus Continuing Operations:</i>			
Umsatzerlöse	5.274	5.138	2,7
EBITDA	566	670	-15,5
Betriebsergebnis	201	288	-30,2
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern	321	382	-16,0
Ergebnis aus Discontinuing Operations	0	0	0,0
Gesamtergebnis	321	382	-16,0
Ergebnis pro Aktie aus Continuing Operations	0,06	0,07	-14,3
Ergebnis pro Aktie aus Discontinuing Operations	0,00	0,00	0,0
Ergebnis pro Aktie Gesamt	0,06	0,07	-14,3
Eigenkapital zum 31.03. (2007 zum 31.12.)	20.993	20.652	1,7
Bilanzsumme zum 31.03. (2007 zum 31.12.)	24.185	24.271	-0,4
Eigenkapitalquote (Prozent)	86,8	85,1	2,0
Liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens zum 31.03. (2007 zum 31.12.)	11.747	11.878	-1,1
Mitarbeiter Konzern zum 31.03. (in Personaleinheiten)	141	128	10,2

Zwischenkonzernlagebericht

Entwicklung Unternehmenssituation / Branchenüberblick

Das Geschäftsjahr 2008 verläuft bislang entsprechend unseren Erwartungen. Wir gehen davon aus, dass sich analog des positiven wirtschaftlichen Gesamtklimas, die Investitionsneigung unserer Kunden in 2008 weiter auf hohem Niveau bewegt und sich die positive Entwicklung unserer Geschäfte fortsetzt. Das EBITDA hat sich im ersten Quartal 2008 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 15,5% reduziert und erreicht damit etwa 11% vom Umsatz.

Das Rohergebnis liegt um etwa 140 T€ über dem Vorjahresquartal und mit 67% auf stabil hohem Niveau (VJ: 66%). Generell zeigt sich hier zum einen der kontinuierlich wachsende Anteil unserer Leistung, der von unseren osteuropäischen Partnern erbracht wird, darüber hinaus änderte sich der Produktmix, bei dem im 1. Quartal 2008 vermehrt lohnintensivere Systemaufträge bearbeitet wurden. Auch das stete Preisbewusstsein unserer Kunden und die weitere Konsolidierung unserer Branche verursachen zusätzlichen Margendruck. Unser Ziel ist es, diese Konsolidierung voranzutreiben, da wir davon ausgehen, dass sich der RP-Markt in wenigen Jahren auf einige große Anbieter verteilen wird. Unser Ziel ist es ebenfalls, unsere ohnehin schon sehr gute Marktstellung deutlich weiter auszubauen.

Wir wollen mit der Alphaform in den nächsten Jahren erfolgreich in die nächste Größenordnung vorstoßen. Um an den Kapitalmärkten langfristig erfolgreich bestehen zu können, muss die Alphaform das heutige Umsatzvolumen vervielfachen und die Profitabilität langfristig sichern. Für unsere beiden heutigen Geschäftsfelder, Rapid Prototyping sowie Rapid Tooling, sind im Rahmen der neuen strategischen Ausrichtung des Unternehmens Maßnahmen definiert.

Unsere Schwerpunkte liegen dabei sowohl in der weiteren Expansion in die Marktsegmente Medizintechnik und Aerospace als auch im Ausbau unserer Kostenführerschaft. Unser Engagement in Osteuropäische Produktionsstandorte werden wir 2008 intensivieren und stehen in Verhandlungen mit geeigneten Firmen. Für unsere Positionierung in der Medizintechnik und im Bereich Aerospace werden wir unsere Metall-Kompetenz weiter ausbauen. Für beide Stoßrichtungen verfolgen wir internationale Buy und Build Strategien.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Umsatzentwicklung und Auftragslage

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöht sich der Konzernumsatz um 2,7% auf 5.274 T€, ausgehend von 5.138 T€ in den ersten drei Monaten 2007.

Das Auftragsvolumen zum Ende des 1. Quartals 2008 beträgt 1,4 Mio. €. Der Auftragsbestand erhöht sich somit um 16,7% gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres (zum 31. März 2007 1,2 Mio. €).

Materialaufwendungen und Rohergebnis

In den ersten drei Monaten ist das erwirtschaftete Rohergebnis in 2008 mit 66,7% um 0,9 Prozentpunkte besser als in 2007 mit 65,8%.

Die Materialaufwendungen sind in den ersten drei Monaten 2008 gegenüber 2007 leicht um 91 T€ von 1.847 T€ auf 1.938 T€ gestiegen. Dieser Anstieg kennzeichnet insbesondere die Ausweitung der zugekauften Leistungen bei unseren osteuropäischen Partnern.

Ertragslage

Das Ergebnis des Alphaform Konzerns kann in den ersten drei Monaten 2008 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres nicht ganz gehalten werden. Es verschlechterte sich zum 31. März 2008 um 61 T€ auf einen Gewinn in Höhe von 321 T€ gegenüber 382 T€ zum 31. März 2007.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist in den ersten drei Monaten 2008 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 75 T€ gestiegen. Dies entspricht einer Steigerung um 4,6%.

Abschreibungen

Die Höhe der Abschreibungen hat sich in den ersten drei Monaten 2008 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres kaum verändert. Die Abschreibungen betragen in 2008 365 T€ und liegen damit etwas niedriger als in 2007 mit 382 T€.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 1.240 T€ in den ersten drei Monaten 2008 um 166 T€ höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres mit 1.074 T€. Hauptursachen hierfür sind Währungsverluste durch die weitere Abschwächung des GBP in Höhe von ca. 30 T€, ca. 50 T€ höhere Aufwendungen für Zeitarbeiter sowie gestiegene Aufwendungen für Frachten, Versicherungen, Abfallbeseitigung und Kfz-Kosten.

Finanzierung und Kapitalfluss

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme in den ersten drei Monaten der Geschäftsjahre 2008 und 2007. Dabei wird in Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit im Zeitraum Januar bis März 2008 liegt mit 394 T€ um 450 T€ über dem Cash Flow des Vergleichszeitraums des Vorjahres mit minus 56 T€. Hauptursachen hierfür sind neben dem positiven Quartalergebnis der Abbau der Forderungen in Höhe von 371 T€.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit erhöht sich von 228 T€ im Zeitraum Januar bis März 2007 auf 501 T€ im gleichen Zeitraum 2008 und kennzeichnet die Ausweitung der Investitionstätigkeit der Alphaform in hochmoderne technische Anlagen.

Aus dem Cash Flow der Finanzierungstätigkeit ergibt sich in den ersten drei Monaten 2008 ein Mittelabfluss in Höhe von 24 T€ (im Vorjahr: Mittelabfluss 47 T€).

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Wertpapieren des Umlaufvermögens hat sich zum Vergleichszeitpunkt des vergangenen Jahres um 1.439 T€ erhöht. Zum Stichtag 31. März 2008 beträgt der Bestand 11.747 T€ gegenüber 10.308 T€ zum Stichtag 31. März 2007.

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31. März 2008 24.185 T€ und ist damit gegenüber dem Bilanzwert zum Stichtag 31. Dezember 2007 mit 24.271 T€ leicht gesunken. Die Eigenkapitalquote erhöht sich auf 86,8% zum 31. März 2008, ausgehend von 85,1% zum 31. Dezember 2007.

Mitarbeiter

Für unser Unternehmen sind am 31. März 2008 141 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (in Personaleinheiten) tätig. Dies sind 10,2% mehr als zum entsprechenden Stichtag des Vorjahres. Insgesamt beschäftigt die Alphaform Gruppe derzeit 6 Auszubildende.

Zum 31. März 2008 und zum 31. März 2007 stellt sich die Mitarbeiterstruktur wie folgt dar:

	31. März		
	2008	2007	Veränderung in %
Alphaform AG	90	81	11,1
Alphaform-Projekt GmbH (ehemals Alphaform-Spacecast GmbH)	0	0	0,0
Alphaform-Claho GmbH	30	27	11,1
Alphaform RPI Oy, Finnland	15	15	0,0
Alphaform Ltd., UK	6	5	20,0
Mitarbeiter Konzern gesamt	141	128	10,2

Risiko- und Prognosebericht

Die Alphaform Gruppe generiert weiterhin einen signifikanten Teil des Umsatzes mit Projektaufträgen aus der Automobilbranche. Gerade diese Branche ist gekennzeichnet von schwierigen Marktperspektiven für die Zulieferer, einem zunehmend aggressiven Preiswettbewerb, strafferen Entwicklungsbudgets und kürzeren Projektlaufzeiten bei den Automobilherstellern. Daneben verändert sich die Entwicklungslandschaft in der gesamten Automobilbranche. Diese Prozesse sind für uns nicht immer vorhersehbar und bergen daher ein deutliches Risiko für die Auslastung unserer Kapazitäten und damit für unser Ergebnis. Weitere Risiken sind im Konzernlagebericht 2007 detailliert beschrieben. Wir verweisen an dieser Stelle auf den Risikobericht im Geschäftsbericht 2007.

Ausblick

Der Anfang 2008 angestoßene Strategieprozess analysiert kritisch die aktuelle Situation von Alphaform. Unter Berücksichtigung von Trends und Chancen der Zukunftsmärkte im Bereich Rapid-Technologies wollen wir das Unternehmen neu positionieren. Dabei spielt insbesondere die direkte Herstellung von serien- oder seriennahen Produkten eine immer wichtigere Rolle.

Werkzeuglose RP-Herstellungsprozesse werden von uns heute überwiegend im Rennsport, in der Konsumgüter- und der Automobilindustrie eingesetzt. Wir wollen die Ausweitung dieses Geschäftsmodells auf sich entwickelnde RP-Zukunftsmärkte wie Medizintechnik oder Luft- und Raumfahrt weiter vorantreiben und damit Wachstumsmöglichkeiten nutzen, die auf unser bestehendes Know-how aufgebaut werden können.

In 2007 konnten wir unsere Aktivitäten in den Ländern Ost Europas ausweiten. Wir produzieren in Kooperation mit drei ungarischen Unternehmen. Über die reine Produktion hinaus arbeiten wir mit unseren Partnern an der Erschließung der regionalen Absatzmärkte.

Zur Umsetzung dieser Ziele werden Akquisitionen eine wichtige Rolle spielen.

Wir erwarten für die nächsten Quartale eine positive Geschäftsentwicklung.

Feldkirchen im Mai 2008

Alphaform AG

Der Vorstand

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

In T€, mit Ausnahme Ergebnis je Aktie in Euro und Aktienanzahl in Stück	01. Januar - 31. März	
	2008	2007
CONTINUING OPERATIONS		
Umsatzerlöse	5.274	5.138
Bestandsveränderungen	129	-44
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	54	135
Materialaufwendungen	-1.938	-1.847
Rohergebnis	3.519	3.382
Personalaufwand	-1.713	-1.638
Abschreibungen	-365	-382
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.240	-1.074
Betriebsergebnis	201	288
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	123	99
Abschreibungen aus Finanzanlagen u WP des UV	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	-5
Ergebnis aus Continuing Operations vor Steuern	322	382
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	0
Latente Steuern	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern	321	382
DISCONTINUING OPERATIONS		
profit/loss from Discontinuing Operations	0	0
loss on disposal	0	0
Jahresergebnis	321	382
Angaben pro Aktie		
Gewinn/Verlust je Aktie aus Continuing Operations	0,06	0,07
Gewinn/Verlust je Aktie aus Discontinuing Operations	0,00	0,00
Ergebnis je Aktie	0,06	0,07
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien	5.318.209	5.318.209

Konzern Bilanz

T€	31. März	31. Dezember
Vermögenswerte	2008	2007
Guthaben bei Kreditinstituten	4.910	9.878
Wertpapiere des Umlaufvermögens	6.837	2.000
Forderungen	2.936	3.246
Vorräte	2.986	2.727
Latente Steuern	620	620
Sonstiges Umlaufvermögen	643	680
kurzfristige Vermögenswerte	18.931	19.151
Sachanlagen, netto	4.500	4.366
Geschäfts- und Firmenwert, netto	644	644
Sonstiges Anlagevermögen	47	47
langfristige Vermögenswerte	5.191	5.057
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und nicht fortzuführendes Geschäft	63	63
Summe Vermögenswerte	24.185	24.271
T€	31. März	31. Dezember
Eigen- und Fremdkapital	2008	2007
Gezeichnetes Kapital	5.318	5.318
Kapitalrücklage	11.325	11.325
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	47	27
Bilanzverlust	4.303	3.982
Summe Eigenkapital	20.993	20.652
Fremdkapital		
Langfristiges Fremdkapital		
Finanzierungsleasing	0	0
Bankdarlehen	0	0
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing, kurzfristig	32	56
Verbindlichkeiten	1.622	1.785
Sonstige Rückstellungen/Verbindlichkeiten	1.508	1.747
Rückstellungen und Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und nicht fortzuführendem Geschäft	30	31
Summe Fremdkapital	3.192	3.619
Summe Eigen- und Fremdkapital	24.185	24.271
Geschäftsjahre 2007 und 2008: 5.318.209 Inhaberaktien mit Nennwert 1 EUR; 2.659.104 EUR genehmigtes Kapital		
Geschäftsjahre 2007 und 2008 531.820 EUR bedingtes Kapital		

Konzern Kapitalflussrechnung

T€	01. Januar - 31. März	
	2008	2007
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern	321	382
Berichtigungen zur Überleitung des Jahresergebnisses zu den Einnahmen/Ausgaben aus der Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen aus Sachanlagen	365	383
Gewinn/Verlust aus kurzfristigen Investitionen	0	0
Verkauf von Sachanlagen zu Restbuchwerten	0	0
Währungsdifferenzen	22	9
Wertberichtigungen auf Forderungen	-61	-49
Latente Steuern	0	0
Änderung der betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:		
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung	371	-308
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-259	39
Zunahme/Abnahme des sonstigen Umlaufvermögens	37	-179
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten	-163	-209
Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-240	-122
Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit (im fortzuführenden Geschäft)	394	-55
Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit (im nicht fortzuführenden Geschäft)	0	-1
Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit (Gesamt)	394	-56
Erwerb Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
Erwerb von Sachanlagen, abzüglich Finanzierungsleasing	-501	-228
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen, abzüglich Finanzierungsleasing	0	0
Einzahlungen aus Darlehensrückzahlungen	0	0
Ein-/Auszahlungen für sonstige Ausleihungen	0	8
Netto Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-501	-221
Rückzahlung von Bankdarlehen	0	0
Rückzahlung im Rahmen von Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	-24	-47
Netto Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-24	-47
Erhöhung/Verminderung der Zahlungsmittel, netto	-131	-324
Zahlungsmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens zu Beginn der Periode	11.878	10.631
Gewinn/Verlust aus Wertpapieren	0	0
Zahlungsmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens am Ende der Periode	11.747	10.308
Zusätzliche Angaben zur Cash Flow Rechnung		
Auszahlungen für Zinsen	2	0
Zahlungsunwirksame Transaktionen:		
Im Rahmen des Finanzierungsleasing erworbenes Sachanlagevermögen	0	0
Nichtrealisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapierbewertungen	69	0

Konzern Eigenkapitalüberleitung

alle Angaben in T€, mit Ausnahme der Aktien	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderung	Bilanzgewinn / -verlust	Gesamtes Eigenkapital	Gesamt- ergebnis
	Stück-Aktien	Betrag					
Eigenkapital zum 31. Dezember 2006 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	31.675	1	(18.583)	18.411	2.167
Jahresergebnis aus continuing operations					382	382	382
Jahresergebnis aus discontinuing operations					0	0	0
Währungsausgleichsposten				8		8	8
Eigenkapital zum 31. März 2007 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	31.675	9	(18.201)	18.801	390
Eigenkapital zum 31. Dezember 2007 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	11.325	27	3.982	20.652	2.241
Jahresergebnis aus continuing operations					321	321	321
Jahresergebnis aus discontinuing operations					0	0	0
Währungsausgleichsposten				20		20	20
Eigenkapital zum 31. März 2008 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	11.325	47	4.303	20.993	341

Anhang zum Konzernabschluss (verkürzt)

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ des International Accounting Standards Board (IASB), London, unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Der Konzernzwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Gesellschaft sind die Alphaform AG und alle verbundenen Unternehmen nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen. In den ersten drei Monaten 2008 hat es keine Änderung im Konzernkreis zum Stand 31. Dezember 2007 gegeben.

Zum 31. März hält die Gesellschaft 100% der Anteile an folgenden Tochtergesellschaften:

- | | |
|---|------|
| • Alphaform-Projekt GmbH, Feldkirchen | 100% |
| • Alphaform Ltd., Newbury, UK | 100% |
| • Alphaform-Claho GmbH, Garmisch-Patenkirchen | 100% |
| • Alphaform RPI Oy, Rusko, Finnland | 100% |

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft wendet die Bilanzierungsgrundsätze des Abschlusses zum 31. Dezember 2007 an.

Ferner finden die Empfehlungen der Deutschen Börse zur Quartalsberichterstattung im Prime Standard gelisteter Unternehmen Berücksichtigung.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden dieselben Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2007 angewandt.

Segmentberichterstattung

Ein Geschäftssegment ist eine unterscheidbare Teilaktivität eines Konzerns, die Produkte oder Dienstleistungen erbringt und die Risiken und Chancen ausgesetzt ist, die sich von denen der anderen Geschäftssegmente unterscheiden.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäfts- und die geografischen Segmente des Konzerns gegeben. Die Grundlage für das primäre Segmentsberichtsformat bilden die Managementstruktur des Konzerns und der Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse enthalten Bestandteile, die dem einzelnen Segment entweder direkt zugeordnet oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können.

Der Konzern besteht im Wesentlichen aus den folgenden beiden geografischen Segmenten:

Central Europe

Das Geschäftssegment Central Europe umfasst die Alphaform AG, Feldkirchen, die Alphaform-Claho GmbH, Garmisch-Partenkirchen sowie die Alphaform-Projekt GmbH, Feldkirchen.

North Europe

Das Geschäftssegment North Europe umfasst die Alphaform RPI Oy, Finnland und die Alphaform Ltd., Großbritannien.

Geschäftssegmente

Bei den Geschäftssegmenten beziehen sich die Segmentserlöse auf die Technologien des generativen Schichtbauverfahrens (Rapid Prototyping) und des abtragenden CNC-Verfahrens (Rapid Tooling) mit anschließendem Spritzguss. Die Angaben zu den Segmentumsatzerlösen beziehen sich auf den geografischen Sitz der Kunden.

	Central Europe	North Europe	Nicht zugeordnet	Konzern
T€	2008	2008	2008	2008
CONTINUING OPERATIONS				
Umsatzerlöse extern	4.379	895	0	5.274
Umsatzerlöse intersegmentär	141	60	-201	0
Umsatzerlöse	4.520	955	-201	5.274
Segmentergebnis	185	16	0	201
Zinsertrag	129	1	-7	123
Zinsaufwand	-1	-8	7	-2
Sonstige Aufwendungen, netto	0	0	0	0
Ergebnis aus Continuing Operations vor Steuern	313	9	0	322
Ertragsteuern	-1	0	0	-1
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern	312	9	0	321
DISCONTINUING OPERATIONS	0	0	0	0
Jahresergebnis	312	9	0	321

		Central Europe	North Europe	Nicht zugeordnet	Konzern
T€		2007	2007	2007	2007
CONTINUING OPERATIONS					
Umsatzerlöse extern		4.030	1.108	0	5.138
Umsatzerlöse intersegmentär		496	97	-593	0
Umsatzerlöse		4.526	1.205	-593	5.138
Segmentergebnis		171	117	0	288
Zinsertrag		114	2	17	133
Zinsaufwand		-3	-19	-17	-39
Sonstige Aufwendungen, netto		0	0	0	0
Ergebnis aus Continuing Operations vor Steuern		282	100	0	382
Ertragsteuern		0	0	0	0
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern		282	100	0	382
DISCONTINUING OPERATIONS		0	0	0	0
Jahresergebnis		282	100	0	382

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Umsatzerlöse:

Konzernumsatzerlöse:

T€	Rapid Prototyping		Rapid Tooling		nicht zugeordnet		Gesamt	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Deutschland	3.038	2.768	613	438	0	0	3.651	3.206
Finnland	380	412	50	62	0	0	430	474
UK	474	650	0	0	0	0	474	650
Sonstiges Europa	561	636	12	131	0	0	573	767
Außerhalb Europa	138	41	8	0	0	0	146	41
Summe	4.591	4.507	683	631	0	0	5.274	5.138

Aktienoptionspläne

Aktienoptionsplan 2000

Die Hauptversammlung der AG bevollmächtigte den Vorstand und den Aufsichtsrat mit Beschluss vom 8. Juni 2000, Aktienoptionen gemäß dem Aktienoptionsplan 2000 auszugeben, dessen wesentliche Inhalte durch Beschluss der Hauptversammlung festgelegt wurden. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand ebenfalls, die verbleibenden Einzelheiten in Bezug auf die Zuteilung der Optionen und die Bedingungen für deren Ausübung vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegen. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand weiterhin mit Zustimmung des Aufsichtsrates, die mit den Aktienoptionen einhergehenden Bedingungen abzuändern, falls die gegenwärtigen Bedingungen aufgrund von Änderungen der Umstände oder der Gesetzlage nicht länger praktikabel sind. Die neuen Bedingungen müssen dem gegenwärtigen Wortlaut so nahe wie möglich kommen.

Der Vorstand der AG kann Mitarbeitern der AG und Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern von Tochterunternehmen der AG gemäß § 15 AktG und der Aufsichtsrat der AG kann dem Vorstand der AG innerhalb festgelegter Zeiträume von jeweils nicht unter drei Jahren Optionen gewähren. Insgesamt können bis zu 10% des gezeichneten Kapitals in Form von Optionen ausgegeben werden. Zu diesem Zweck wurde auf der Hauptversammlung vom 8. Juni 2000 bedingtes Kapital in Höhe von 359 T€ geschaffen.

Die gewährten Optionen sind in zwei gleiche Tranchen aufgeteilt. Der Ausübungspreis für die erste Tranche beträgt 120% des Marktpreises der Aktien am Tage der Gewährung, während der Ausübungspreis für die zweite Tranche 140% des Marktpreises zum Zeitpunkt der Gewährung der Aktien beträgt. Optionen der ersten Tranche können frühestens nach zwei Jahren und Optionen der zweiten Tranche frühestens nach vier Jahren ausgeübt werden. Die Optionen können erst dann ausgeübt werden, wenn der Marktpreis der Aktien um mindestens 20% bzw. 40% über den Marktpreis der Aktien am Tage der Gewährung der ersten bzw. zweiten Tranche gestiegen ist. Sämtliche Optionen verfallen sechs Jahre nach dem Zeitpunkt ihrer Gewährung.

Aufgrund eines Beschlusses der ordentlichen Hauptversammlung vom 25. Mai 2001 wurden die Bedingungen des Aktienoptionsplanes 2000 für künftige Ausgaben von Optionen aus dem Aktienoptionsplan 2000 in zwei Punkten verändert:

Der Optionspreis wird dementsprechend für nach dem Zeitpunkt der Eintragung dieses Änderungsbeschlusses in das Handelsregister auszugebende Optionsrechte auf Basis des arithmetisch durchschnittlichen Schlusskurses der Alphaform-Aktie im Xetra-Handel des Neuen Marktes der Deutschen Börse während der letzten 30 Handelstage vor dem Tag der Gewährung der Bezugsrechte errechnet. Für die erste Hälfte der Optionsrechte errechnet sich der in Folge der Ausübung eines Optionsrechts zu zahlende Preis aus 120% des durchschnittlichen Schlusskurses der Alphaform-Aktie im Referenzzeitraum. Für die zweite Hälfte der Optionsrechte errechnet sich der in Folge der Ausübung eines Optionsrechts zu zahlende Preis aus 140% des durchschnittlichen Schlusskurses der Alphaform-Aktie im Referenzzeitraum.

Des Weiteren wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Mai 2001 das Aktienoptionsprogramm vom 8. Juni 2000 insoweit ergänzt, dass soweit Optionsrechte endgültig nicht ausübbar oder endgültig verfallen sind, oder die Bezugsberechtigten der Gesellschaft gegenüber schriftlich endgültig auf die Optionsrechte verzichtet haben, dann

für die alten Optionsrechte neue Optionsrechte in selber Anzahl an diejenige Gruppe ausgegeben werden können, für die sie ursprünglich vorgesehen waren.

Aktienoptionsplan 2001

Die Hauptversammlung der AG vom 25. Mai 2001 bevollmächtigte den Vorstand und den Aufsichtsrat Aktienoptionen gemäß dem Aktienoptionsplan 2001 auszugeben, dessen wesentliche Inhalte durch Beschluss der Hauptversammlung festgelegt wurden. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand ebenfalls, die verbleibenden Einzelheiten in Bezug auf die Zuteilung der Optionen und die Bedingungen für deren Ausübung vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegen. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand weiterhin, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die mit den Aktienoptionen einhergehenden Bedingungen abzuändern, falls die gegenwärtigen Bedingungen aufgrund von Änderungen der Umstände oder der Gesetzlage nicht länger praktikabel sind. Die neuen Bedingungen müssen dem gegenwärtigen Wortlaut so nahe wie möglich kommen.

Der Vorstand der AG kann an Mitarbeiter der AG und an Geschäftsführer und Mitarbeiter von Tochterunternehmen der AG gemäß § 15 AktG insgesamt bis zu 34.500 Optionsrechte und der Aufsichtsrat der AG kann dem Vorstand der AG bis zu 138.000 Optionsrechte ausgeben.

Die Bedingungen, unter denen im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2001 Optionen ausgegeben werden können, entsprechen denen des Aktienoptionsprogramms 2000 nach den durch die Hauptversammlung vom 25. Mai 2001 beschlossenen Änderungen.

Insgesamt können mit den Aktienoptionsprogrammen 2000 und 2001 bis zu 10% des gezeichneten Kapitals in Form von Aktienoptionen ausgegeben werden. Zu diesem Zweck wurde insgesamt bedingtes Kapital in Höhe von € 531.820 geschaffen. Bislang wurde vom Recht der Ausgabe von Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2001 kein Gebrauch gemacht. Sämtliche Aktienoptionen, die im Geschäftsjahr 2001 gewährt wurden, wurden aus dem Aktienoptionsprogramm 2000 bedient. Aus dem Aktienoptionsprogramm 2001 wurden in 2003 zusätzlich 138.000 Optionen gewährt.

Im Rahmen der Hauptversammlung am 30. Mai 2003 wurde einer Ergänzung zu den bereits bestehenden Aktienoptionsplänen 2000 und 2001 zugestimmt. Diese Modifizierung sieht vor, dass der Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte für künftig auszugebende Bezugsrechte und auch für vor diesem Zeitpunkt ausgegebenen Bezugsrechte – im Einvernehmen mit den Bezugsberechtigten - eine weitere Möglichkeit der Bedienung der Bezugsrechte geschaffen wird.

Die Gesellschaft ist mit dieser Ergänzung berechtigt in Abweichung zur Ausgabe von Aktien gegen Zahlung der in den Aktienoptionsprogrammen festgelegten Ausübungspreisen auch eine geringere Anzahl von Aktien gegen Zahlung des geringsten Ausgabebetrages in Höhe von € 1, auszugeben. Dies gewährleistet der Gesellschaft eine höhere Flexibilität bei der Erfüllung von Bezugsrechten.

	2008		2007	
	Ausstehende Optionen	Ausübungspreis pro Aktie in €	Ausstehende Optionen	Ausübungspreis pro Aktie in €
Ausstehend am 1. Januar	0	0,00	2.000	3,44
Gewährt	0	0	0	0
Verwirkt	0	0	0	0
Verfallen	0	0	0	0
Ausgeübt	0	0	0	0
Ausstehend am 31. März	0	0,00	2.000	3,44

Ausstehende Optionen				
Ausübungspreise in €	Zahl der ausstehenden Optionen Stück	Gewichtete durchschnittliche vertragsgemäße Restlaufzeit in Jahren	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis €	Ausübbare Optionen (zeitlich bedingt)
2,20	-	-	-	-
3,44	-	-	-	-
17,00	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

Nahe stehende Unternehmen und Personen

Bei Vorstand und Aufsichtsrat haben sich innerhalb des 1. Quartals 2008 keine personellen Änderungen ergeben.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die vom Vorstand und vom Aufsichtsrat zum 31. März 2008 gehaltenen Aktien:

	Mandat	Aktioptionen per 31.03.2008	Aktien per 31.03.2008	Prozent am Grundkapital ¹⁾
Dr. Thomas Vetter	Vorstand		104.750 ²⁾	1,97
Tobias Seige	Aufsichtsratsvorsitzender		54.500 ³⁾	1,02
Dr. Hans J. Langer	Aufsichtsrat		976.659 ⁴⁾	18,36
Falk F. Strascheg	Aufsichtsrat		852.317 ⁵⁾	16,03
Gesamt		0,00	1.988.226	37,38

- 1) 5.318.209 Aktien
- 2) davon 52.750 Aktien gehalten von Juana Parra
- 3) davon 30.000 Aktien gehalten in Azul Holding AG, Schweiz
- 4) gehalten von LHUM Vermögensverwaltungs GmbH
- 5) davon 433.583 Aktien gehalten in Renate Strascheg Holding GmbH;
davon 418.734 Stück in Falk Strascheg Holding GmbH

Zum 31. März 2008 waren keine Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrates ausgegeben. Die Alphaform AG hat eine Bankbürgschaft bei der Deutschen Bank AG für ein Darlehen des Herrn Dr. Vetter in Höhe von T€ 400 übernommen.

Weiter besteht zwischen der Alphaform AG und Herrn Tobias Seige unabhängig von seiner Position als Aufsichtsratsvorsitzender der Alphaform AG ein Beratervertrag. Gegen die Zahlung von 50 T€ pro Jahr (pro Quartal 12,5 T€) unterstützt Herr Seige die Gesellschaft durch sein spezielles Know How und das ihm zur Verfügung stehende Netzwerk bei der Suche nach potentiellen Unternehmen, die sich für eine Akquisition eignen. Insbesondere wird Herr Seige sein umfangreiches Wissen bei der Generierung der Leeds, der Überprüfung und Bewertung von Unternehmen (Due Diligence) und der Kaufpreisverhandlungen zur Verfügung stellen. Neben der fixen Vergütung ist ein Bonus vorgesehen, welcher sich an der Wertsteigerung der Anteile der Gesellschaft orientiert. Herr Seige erhält € 500,00 pro 0,01 € der Wertsteigerung der Aktie der Gesellschaft, die über eine jährliche Wertsteigerung von 10% hinausgeht.

Herr Dr. Hans J. Langer ist als Aufsichtsrat der Alphaform AG gleichzeitig der Vorstandsvorsitzende der EOS Holding AG in Krailing. Die EOS GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der EOS Holding AG, ist einer der größten Rohmateriallieferanten der Alphaform AG mit einem Einkaufsvolumen in den ersten drei Monaten 2008 in Höhe von 17 T€ (Vorjahr: 97 T€).

Ereignisse nach Ablauf der ersten drei Monate

Nach Ablauf der ersten drei Monate 2008 sind über die bereits dargestellten Entwicklungen hinaus keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für die Alphaform von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

Nächster Finanztermin 2008

9. ordentliche Hauptversammlung

Datum: 17. Juni 2008

Investor Relations

E-Mail:

Telefon (089) 90 500 2-35

Telefax (089) 90 500 2-19

Alphaform AG
Kapellenstrasse 10

85622 Feldkirchen

Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet zum Download bereit.